



verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN UND LEHRKRÄFTE

Bereich Lebensmittel und Ernährung

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG (STATIONENLERNEN)



„KNACKIG, DUFTIG, BUNT – ERLEBNISWELT ESSEN“ EIN PARCOURS FÜR DIE SINNE

Geeignet für: Schüler/innen der Klassen 2–6

„Ernährt wird mit dem Verstand, gegessen wird mit den Sinnen“. Schon lange haben sich Lebensmittel- und Werbeindustrie diese Erkenntnis zu Nutze gemacht. Dieser Parcours fördert die Konsumkompetenz von Kindern – sie erfahren Möglichkeiten und Grenzen der Qualitätsbeurteilung von Lebensmitteln mit den eigenen Sinnen. Was steckt hinter dem Erdbeergeschmack im Joghurt und wie können unsere Sinne getäuscht werden?

Voraussetzungen:

- Ausstellungszeitraum: 1–2 Wochen, an der Schule
- Platzbedarf: abschließbarer Raum, ca. 50 m²
- zusätzliche Betreuung durch Eltern bis Klasse 4

Kosten auf Anfrage:

- Übernahme der Kosten des Ausstellungs- transports (je nach Entfernung)
- 3 Euro pro Schüler/in

Dauer einer Durchführung: 2 Schulstunden



UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUM VERLEIH



„POWERKAUER AUF GEMÜSEJAGD“ JAHRESZEITENSPIEL RUND UM OBST UND GEMÜSE

Geeignet für: Schüler/innen der Klassen 2–6

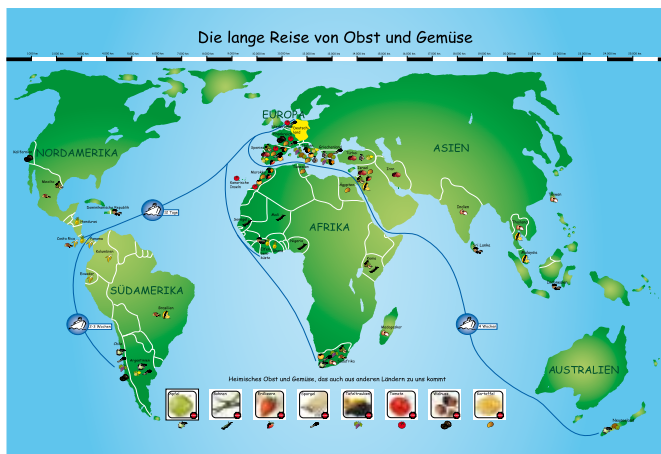
Inhalt: In Zeiten des globalen Handels ist es selbstverständlich geworden, dass wir die meisten Obst- und Gemüsearten zu jeder Jahreszeit im Supermarkt finden. Als „PowerKauer“ erkennen die Kinder die Zusammenhänge: Welche Obst- und Gemüsearten wachsen wann in Deutschland und welche kommen aus fernen Ländern zu uns? Beim PowerKauer-Spiel „wandern“ sie durch die Jahreszeiten, beantworten Fragen und müssen bei kleinen Aktionen ihre Geschicklichkeit beweisen.

Dauer einer Durchführung: 2 Schulstunden

Kosten:

- Verleih gegen Kautions
- Übernahme der Versandkosten (ca. 60 Euro)

Hinweis: Das PowerKauer-Spiel kann auf Anfrage auch von einer Fachkraft in den Räumen der Verbraucherzentrale durchgeführt werden.



WORKSHOPS FÜR EINZELNE



ALLGEMEINE INFOS ZUR DURCHFÜHRUNG

in der Verbraucherzentrale:

- Teilnehmerzahl: max. 16 Schüler/innen (größere Gruppen auf Anfrage)
- Durchführung übernimmt eine Fachkraft der Verbraucherzentrale
- Dauer: 2 Schulstunden
- Zusätzliche Betreuung durch eine Lehrkraft ist erforderlich
- Kostenloser Workshop

an der Schule:

- Durchführung übernimmt eine Fachkraft der Verbraucherzentrale
- Dauer: 2 Schulstunden
- Zusätzliche Betreuung durch eine Lehrkraft ist erforderlich
- Kosten: 3 Euro pro Schüler/in zzgl. Übernahme der Reisekosten der Fachkraft der Verbraucherzentrale



„BIO-LOGISCH?“ DURCHBLICK IM LABYRINTH DER ÖKO- KENNZEICHNUNG

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Welche Lebensmittel dürfen sich „Bio“ nennen und woran erkenne ich, dass auch wirklich „bio“ drin ist, wenn „bio“ draufsteht? Worin bestehen Unterschiede zwischen biologischem und konventionellem Anbau? Fragen, auf die in diesem Workshop mit den Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Lernstationen und in der Gruppe Antworten erarbeitet werden.



„TRENDGETRÄNKE“ WAS IST DRAN, WAS IST DRIN?

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 7

Der Workshop der Verbraucherzentralen greift das Thema „Trendgetränke“ aus der Erlebniswelt der Jugendlichen auf. Er führt die Schüler/innen durch verschiedene Stationen und sorgt mit zielgruppengerechten Erlebniselementen für eine interaktive Herangehensweise. Probleme im Spannungsfeld von Ernährung, Werbung und Umwelt werden anschaulich vermittelt.



„ALLES VEGGIE?“ WORKSHOP ZU VEGETARISCHER UND VEGANER ERNÄHRUNG

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Wer auf Fleisch, Fisch oder generell auf tierische Produkte verzichtet, sollte Lebensmittel sorgfältig auswählen, damit kein Nährstoff zu kurz kommt. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit kritischen Nährstoffen für Vegetarier und Veganer und testen, ob und wie eindeutig vegetarische oder vegane Lebensmittel im Handel erkennbar sind. Beim Blick auf die Inhaltsstoffe erfahren sie, wie sich die Zutaten und Nährwerte von Ersatzprodukten und den fleischhaltigen Originalen unterscheiden. Ob sich auch an der Kasse ein Unterschied bemerkbar macht, zeigt der Preisvergleich.

Zum Abschluss darf probiert werden:
Wie schneiden vegetarische und vegane Ersatzprodukte im Geschmackstest ab?



WORKSHOPS FÜR EINZELNE



„PESTO UNTER DER LUPE“ ITALIENISCHES ORIGINAL ODER HERBE ENTTÄUSCHUNG?

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Zum Thema Pesto bietet die Verbraucherzentrale einen Workshop an, bei dem die Schüler/innen zu „Warentestern“ werden. Sie vergleichen Zutaten, Einsatz von Zusatzstoffen, Kennzeichnung sowie Geruch und Geschmack von zwei im Handel erhältlichen Pesto-Zubereitungen. Anhand der Zutatenliste untersuchen und bewerten sie die Zusammensetzung der Produkte. Sie schauen sich die Aufmachung der Produkte genau an und prüfen, ob Aufmachung und Inhalt miteinander in Einklang stehen. Die Schüler lernen im Workshop Produktinformationen zu nutzen, Werbung zu hinterfragen und sie werden angeregt, ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren.



„FITNESS TO GO“ EIWEISSHAKES UND RIEGEL

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Schnelle Energie, volle Power und Fitness ohne Ende – glaubt man den Werbeaussagen, gehören Eiweißpulver und Co. zu Krafttraining, Muskelaufbau und Fitness unbedingt dazu. Doch welche Produkte können beim „Sporteln“ wirklich hilfreich sein und in welchen steckt hauptsächlich teuer bezahlte Werbung?

Die Jugendlichen berechnen ihren persönlichen Eiweißbedarf und prüfen, mit welchen Lebensmitteln sie diesen decken können.

SCHULKLASSEN



„SCHOKOLOGIE“ LEBENSMITTEL IM FAIREN HANDEL

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 6

An den verschiedenen Stationen erfahren die Schüler/innen mit Hilfe erlebnisorientierter Elemente, welche Aspekte beim Fairen Handel eine Rolle spielen. Sie erfahren Wissenswertes über die Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeitern auf Kakaoplantagen und betrachten wirtschaftliche Aspekte wie die Entwicklung des Kakaopreises. Sie lernen verschiedene Label und Siegel des Fairen Handels kennen und setzen sich mit deren Aussagekraft auseinander. Und natürlich darf am Ende auch probiert werden.



„KROSS, PEPPIG, LIGHT“ KARTOFFEL- UND GEMÜSECHIPS SCHEIBCHENWEISE

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 6

Der Workshop stellt Kartoffel- und Gemüsechips als beliebte Knabberartikel in den Fokus und prüft Werbung und Wirklichkeit. Die Schüler/innen vergleichen und bewerten Füllmengen, Preise und Nährwerte verschiedener Chipssorten. Auch der Gaumen wird auf die Probe gestellt: Ist es möglich, gebackene Chips, Light- oder klassische Kartoffelchips in einem Blindtest voneinander zu unterscheiden? Wie schmecken Gemüsechips, sind sie eventuell die bessere Alternative?



„ESS-KULT-TOUR“ ENTDECKE DIE WELT DER LEBENSMITTEL

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

In der Ess-Kult-Tour durchlaufen die Schüler/innen verschiedene interaktive Stationen: Dabei werden sie zu Spurensuchern, Snackcheckern und Werbeprofis. Sie entlarven und bewerten Zusatzstoffe, ermitteln den Nährstoffbedarf von unterschiedlich aktiven Personen anhand eines Tagesplans und durchschauen Marketingstrategien der Lebensmittelindustrie.

WORKSHOPS FÜR EINZELNE



„AUGEN AUF BEIM KAUF“ WORKSHOP ZUR LEBENSMITTEL- KENNZEICHNUNG

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 7

Beim Blick auf Lebensmittelverpackungen wird man von verschiedenen Kennzeichnungen, Bildern und Werbeversprechen regelrecht überflutet. Wer behält hier noch den Durchblick, welche Angaben Pflicht sind und über das Produkt informieren und welche freiwillig sind und eher der Verkaufsförderung dienen? Wie sind sie zu interpretieren und weshalb lohnt es sich, Kennzeichnungselemente zu (er-)kennen und zu verstehen?



„AUF DER SUCHE NACH DEN SUPERSTARS“ WORKSHOP ZU SUPERFOOD

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Als „geballte Power für Aktive“, „Gold der Inka“ oder „Alleskönner“ sollen sie wahre Wundermittel sein. Doch ist „Superfood“ wirklich so super? In dem Workshop setzen sich die Jugendlichen zunächst mit der Vielfalt, Zusammensetzung und Herkunft exotischer Früchte und Körner auseinander. Anschließend werden als „Super“ beworbene Riegel genauer unter die Lupe genommen. Was versprechen, was halten sie? Bieten sie einen Mehrwert gegenüber herkömmlichen Riegeln?



„KLIMABEWUSSTE ERNÄHRUNG“ MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der Herstellung von Lebensmitteln und dem Ausstoß an Treibhausgasen? Was steckt hinter Klimasiegeln oder Begriffen wie „klimaneutral“ oder „60 % weniger CO₂“? Mit diesen und weiteren Fragen setzen sich die Schüler/innen auseinander. Sie lernen Marketinginstrumente der Unternehmen kennen und erfahren, welche Treibhausgas-Emissionen einem Lebensmittel „vom Acker bis zum Teller“ zugerechnet werden.

SCHULKLASSEN



„MILCH-KOMPASS“ MEHR PLAN BEIM EINKAUF

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Die Auswahl an Trinkmilch ist riesig. Da stellt sich die Frage: Welche Milch soll's sein? Vollmilch oder fettarme Milch, H-Milch oder Frischmilch? Und was steckt eigentlich hinter Begriffen wie „Alpenmilch“, „Heumilch“ oder „Weidemilch“? Die Schüler/innen lernen verschiedene Milchsorten und ihre Unterschiede kennen. Durch Verkostungen testen sie eigene Geschmacksvorlieben.

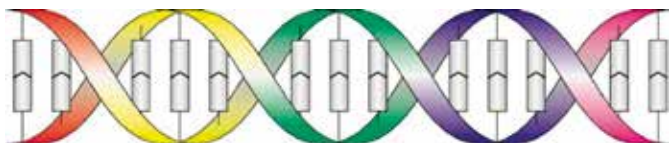
Der Workshop wirft einen kritischen Blick hinter die Idylle auf den Milchpackungen und zeigt auf, welche Merkmale für eine bewusste und selbstbestimmte Kaufentscheidung herangezogen werden können.



„VERSTECKSPIEL GENTECHNIK“

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 9

Hierzulande findet man in den Supermärkten keine Lebensmittel, die als „genetisch verändert“ gekennzeichnet sind. Allerdings werden immer mehr Lebensmittel mit dem Label „Ohne Gentechnik“ beworben. Steckt in unseren Lebensmitteln doch Gentechnik, ohne dass es gekennzeichnet ist? Im Workshop erfahren die Schüler/innen wie und was gekennzeichnet werden muss und sie erarbeiten die Kriterien des Labels „Ohne Gentechnik“. Anhand von Praxisbeispielen lernen die Schüler/innen Lebensmittel einzuschätzen und das Wissen in ihrem Alltag umzusetzen.



WORKSHOPS FÜR EINZELNE SCHULKLASSEN



„VON ASPARTAM BIS ZUCKERSIRUP“ DEM SÜSSEN AUF DER SPUR

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Ein Leben ohne Süßes ist kaum vorstellbar. Doch auch wer bewusst auf den Zuckergehalt in Lebensmitteln achten möchte, tut sich schwer, denn die Süße versteckt sich hinter unzähligen Namen und Werbebotschaften wie „ohne Zuckerzusatz“.

Die Schüler/innen beantworten Fragen zur Vielfalt, Süßkraft und den Bezeichnungen süßender Zutaten und von Süßstoffen. Die Portionsangaben der Hersteller werden kritisch hinterfragt.



„SMOOTHIES“ EIN ERSATZ FÜR FRISCHES OBST UND GEMÜSE?

Geeignet für: Schüler/innen ab Klasse 8

Glaubt man der Werbung, so ist Schälen, Zerkleinern und auch Zubeißen nicht mehr nötig. Doch können sämige Obst- und Gemüsebreie aus der Flasche tatsächlich frisches Obst ersetzen? Die Schüler/innen beurteilen und vergleichen Aussehen, Geruch, Konsistenz sowie Geschmack von Smoothies. Anhand der Zutatenliste und Werbeaussagen untersuchen und bewerten sie Produkte und decken dabei so manche Widersprüche zwischen Werbung und Wirklichkeit auf.

Öffnungszeiten unserer Beratungsstellen in Baden-Württemberg

FREIBURG

Kaiser-Joseph-Straße 271 | 79098 Freiburg
Dienstag 10–13 Uhr | Donnerstag 15–18 Uhr

KARLSRUHE

Kaiserstraße 167 | 5. Etage | 76133 Karlsruhe
Montag 14–18 Uhr | Mittwoch 10–14 Uhr

MANNHEIM

N 4, 13–14 | 68161 Mannheim
Dienstag 14–16 Uhr | Mittwoch 13–17 Uhr

REUTLINGEN

Kanzleistraße 20 | 72764 Reutlingen
Dienstag + Donnerstag 10–15 Uhr | Mittwoch 14–18 Uhr

STUTTGART

Paulinenstraße 47 | 70178 Stuttgart
Montag und Freitag 10–14 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–19 Uhr

ULM

Frauengraben 2 | 89073 Ulm
Dienstag und Donnerstag 13–17 Uhr

Info- und Termintelefon

Sie haben Fragen zu unseren Angeboten oder möchten einen Termin vereinbaren? Bitte rufen Sie uns einfach an!

Montag bis Freitag 9–12 Uhr

(0711) 66 91 211

oder per E-Mail: ernaehrung@vz-bw.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz:
www.vz-bw.de/datenschutz-hinweise



www.vz-bw.de/bildung

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

Impressum:

© Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Paulinenstraße 47 | 70178 Stuttgart

ernaehrung@vz-bw.de | www.vz-bw.de

Stand: Dezember 2019

Der Druck dieser Broschüre wurde gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg